

Wiesbadener Tagblatt.

No. 153.

Mittwoch den 3. Juli

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 29. Mai 1861.

Gegenwärtig: Sammtliche Gemeinderathsmitglieder.

876—880. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

884. Die am 27. l. M. abgehaltene Versteigerung des gesammelten Rehrichs wird auf den Erlös von 86 fl. 15 fr. genehmigt.

885. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. l. M., die Begräbnisplätze an den Ringmauern des neuen Todtenhofes à 20 fl. betr., wird beschlossen: die an der östlichen Ringmauer zu einem späteren Durchgange reservirte, 20' lange Fläche nunmehr, nachdem beschlossen ist, den Friedhof nach Westen zu vergrößern, als Begräbnisplätze à 20 fl. abzugeben.

886. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Renewahl eines Brandtarators an die Stelle des verstorbenen Tarators Maurermeisters Gustav Quersfeld von hier betr., wird Hr. Maurermeister G. Ph. Bird zum Brandtarator erwählt.

887. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß sich in dem Termine zur Vergebung des Transports der Spritzenmannschaft der den auswärtigen Dienst versehenen Feuerspritze per Omnibus Steiglastige nicht eingefunden, wird beschlossen: von dem früheren Beschlusse, den Transport der Mannschaft der den auswärtigen Dienst versehenen Feuerspritze fortan per Omnibus zu bewerkstelligen, und die Stellung desselben öffentlich zu vergeben, wieder abzugehen und in jedem einzelnen Falle zum Transporte der betr. Spritzenmannschaft an auswärtige Brandstellen einige Droschken oder wenn möglich einen Omnibus zu requiriren.

888. Auf das Gesuch des Mühlenbesizers Jakob Stuber von hier, um Aufräumung des Fluthgrabens an dem Faulweidenbrunnen nach der Wellrigstraße, wird beschlossen: dem dazu erstatteten Feldgerichtlichen Gutachten gemäß den in der Wellrigstraße Bauenden, Phil. Beck, Heinrich Erdel und Firschg Blum, aufzugeben, den fraglichen Graben in seiner Breite aufzuräumen und denselben mit Bohlen zu überdecken, dem Gesuchsteller aber das Ableiten des Wassers aus dem Mühleiche durch diesen Graben zu untersagen, damit nicht aus der schon seit mehreren Jahren statifindenden mißbräuchlichen Benützung desselben als Ableitungsgraben für den Mühlteich in der Folge irgend welche Rechte hergeleitet werden können.

889. Der Bürgermeister bringt hierauf die von dem Bürgerausschusse in dessen Sitzung vom 28. März l. J. bei Gelegenheit der Verwerfung des zum Zwecke der Beseitigung des Mangels an kleinen Wohnungen in hiesiger Stadt von dem Gemeinderath mit Hrn. v. Malapert über die Erwerbung von 11 Morgen 87 Ruthen 79 Schuh Grundeigenthum auf dem Leimen verahbeteften Vertrags behufs der Erreichung des vorbesagten Zweckes in anderer Weise dem Gemeinderathe zu näherer Erwägung empfohlenen Anträge, dahin gehend,

1) daß auf die Eröffnung neuer Baulinien für kleinere einfache zweie

städte Wohngebäude in den von der Commission des Bürgerausschusses in deren Commissionsbericht vom 25. März l. J. näher bezeichneten Quartieren hingewirft;

- 2) bezüglich der durch die Banlinien nothwendig werdenben Straßen, Canäle u. das Gemeindegesetz zur Vollziehung gebracht und endlich
- 3) die Beseitigung der Schwierigkeiten und Eingriffe, welche der Privatbauhätigkeit entgegenstehen, mit allen Kräften nachhaltig angestrebt werde,

zur Verhandlung, und wird hierauf beschlossen: diesen Anträgen, soweit dieselben thunlich und nicht bereits geschehen, Folge zu geben, dem Bürgerausschusse aber in dessen nächster Sitzung zu eröffnen:

- 1) daß bezüglich der in Vorschlag gebrachten Banlinien dem Bedürfnisse bereits, soweit erforderlich, Rechnung getragen sei,
- 2) daß bezüglich der Anlage der Straßen, Canäle u. den Bestimmungen des Gemeindegesetzes entsprechend verfahren werde und
- 3) bezüglich der Beschwerden wegen Hemmungen im Privatbauwesen der Gemeinderath jederzeit bereit sei, seine Verwendung eintreten zu lassen, dieselbe jedoch nur dann von Erfolg sein könne, wenn diese Verwendung von den sich beschwert fühlenden Privaten unter näherer Begründung ihrer Beschwerden nachgesucht werde.

890. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Bürgerschützen-Corps um Ertheilung der Erlaubniß, die für das Schützenfest auf dem Neroberg zu erbauende Schutzhalle ständig auf ihrem Plage zu belassen, wird beschlossen: dem Gesuche unter folgenden Bedingungen zu willfahren:

- 1) daß die Halle zu jeder Zeit wieder entfernt werden muß, wenn es der Gemeinderath verlangen sollte;
- 2) von Seiten der Stadtgemeinde keinerlei Ersatz für etwaige Beschädigungen der Halle geleistet wird, und
- 3) daß die Halle genau wieder an den Platz zu stehen kommt, wo sie beim letzten Schützenfeste gestanden hat.

893. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 14. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Matthias Damm von Frauenstein um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll wiederholt Abweisung beantragt werden.

894. Das Gesuch des Groupiers Johann Heinrich Carl Siegfried von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

895. Das Gesuch des Optikers Jacob Carl Philipp Höhn von hier, gleichen Betreffs wird genehmigt.

896. Das Gesuch des Johann Heinrich Schnellenberger von Fischbach, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Wittve des hiesigen Bürgers und Curiaalportiers Georg Peter Preußer, Catharine Margarethe, geb. Fischer, wird abgelehnt.

897. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 7. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Vergolders Otto Riebel von Darmstadt, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, behufs des Gewerbebetriebs als Vergolder, soll Abweisung beantragt werden.

898. Das Gesuch des Johann Hammerschmidt von Billmar, Amts Runkel, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird auf Wohlverhalten genehmigt.

899. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des pensionirten Bahnwärters Jacob Bohn von Lörzweiler im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke des Betriebs eines Handels mit Kartoffeln,

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

900. des Schuhmachers Carl Weber von Rüdesheim,

901. des Schreinermeisters Adam Keller von Heftrich, Amts Idstein, und

904. des Kaufmanns G. A. Rach von Höchst a/M.

werden auf Wohlverhalten genehmigt.

902. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 7. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachergesellen Franz Michael Barth von Strümpfelbrunn, Großherzogl. Badischen Bezirksamts Eberbach, dormalen dahier, gleichen Betreffs, soll Abweisung beantragt werden.

903. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Vergolders Franz Xaver Alsbach von Coblenz, gleichen Betreffs, zum Zwecke des Betriebs des Vergoldergewerbes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Peter Joseph Fassel zu Wiesbaden (Dogheimer Weg No. 3) als Gerichtsvollzieher für die Amtsorte bestellt worden ist.

Wiesbaden, den 1. Juli 1861.

Herzogl. Justizamt.
Dübell.

169

Bekanntmachung.

Wegen eingelegter Nachgebote sollen Donnerstag den 4. Juli Vormittags 11 Uhr in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markte dahier

213 Stück alte anseiserne Brunnenröhren von 16975 Pfd. Gewicht,

405 Pfd. Schlosser- und Schmiedeisen,

5350 " altes Schmelzguß, und

44 " Messing

nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Elsette Brenner dahier gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleidern, Küchengeschirr u. u. bestehend, im Schützenhofe, Langgasse 8, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7170

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 11. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle die aus circa 648 Morgen Wald und 1458 Morgen Feld und Wiesen bestehende s. g. Strinz-Margareither Jagd in der Herigl. Oberförsterei Breithardt auf 9 Jahre nochmals öffentlich verpachtet.

Bleidenstadt, den 28. Juni 1861.

Herzogl. Receptur.
Hörten.

29

Donnerstag den 4. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das Heugras von einer der Curhaus-Actien-Gesellschaft gehörigen, 1 Morg. 2 Rth. 63 Schuh haltenden Wiese im Ankamm, Gemarkung Bierstadt, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 2. Juli 1861.

Die Curhausverwaltung.

387

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Juli, Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten auf hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 151.)
Nachmittags 5 Uhr,
Versteigerung des Hengrafes von der Bierstädter Gemeindewiese, Distrikt
Duernbach. (S. Tgbl. 152.)

Cursaal zu Wiesbaden. 463

Mittwoch den 3. Juli 8 Uhr Abends

grosse Militärmusik.

Freitag den 5. Juli

Preussische Militärmusik

und bei günstiger Witterung

bengalische Beleuchtung.

Turnverein.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Verein zu machen haben,
werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb acht Tagen bei dem Schriftführer
des Vereins, Herrn W. Berahof, Langgasse 13, abzugeben.

Wiesbaden, den 1. Juli 1861.

Der Vorstand. 467

**Photographische Albums in schöner Auswahl
empfiehlt zu den billigsten Preisen**

J. Zingel.

Hof-Lithographie & Steindruckerei,
Schreib- & Zeichenmaterialienhandlung,
Kleine Burgstraße 2.

7171

1 oder 2 Pinscherhündchen werden zu kaufen gesucht. Näh. Expd. 7172

Ein kleines Wachtelhündchen ist billig zu verkaufen. Näh. Expd. 7172

Ein Paar echte Bologneserhündchen wegen Abreise zu verkaufen im
Stern No. 58. 7173

Ein goldener Uherschlüssel ist gefunden worden. Näh. Taunusstraße 28
dritter Stod. 7174

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Das
Nähere in der Expd. 7157

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen Ellenbogeng. 4. 7103

Eine reinliche Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch
versteht sie die Kranken zu pflegen. Näh. Manergasse 19. 7104

Eine geübte Putzmacherin wird nach Mainz gesucht. Näh. Exp. 7106

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Expd. 7063

1000-1200 fl. ganz oder getheilt, sind gegen gerichtliche Sicherheit
ohn' Makler sogleich auszuleihen. Näh. in der Expedition. 6286

Es sind **Kapitalien** in jeder Größe, sowie kleine Kapitalien gegen persön-
liche Sicherheit auszuleihen.

Friedrich Schaus,

Marktstraße 24 neu, 42 alt. 7125

Größere und kleinere **Capitalien** können gegen doppelte gerichtliche Sicher-
heit auf Haus und Güter abgegeben werden. Näheres bei

Pezzerich, Kirchenrechner, Oberwebergasse 56. 6956

Für eine Bierwirthschaft werden für Abends einige Aushelfer gesucht.
Näheres Expd. 7158

Großes ächt Bielefelder Leinwandlager.

Das von mir annoncirt große Bielefelder Leinwandlager ist nunmehr hier eingetroffen.

Schon seit einer Reihe von Jahren wurde mir der commissionsweise Verkauf ächt Bielefelder Leinwand anvertraut und befindet sich gegenwärtig zum **Elftenmal** dahier im Winterlocal des Herrn Wirth **Jacob Poths, Langgasse, Laden rechter Hand.**

Da ich mich seither eines lebhaften Absatzes zu erfreuen hatte und von meinen früheren Abnehmern wieder beehrt worden bin, so glaube ich mich für diesmal auch eines besondern Wohlwollens erfreuen zu dürfen, indem das Lager bedeutend vergrößert und die Preise sehr ermäßigt worden sind. Es ist daher mit Recht zu behaupten, daß eine Concurrenz nicht wohl möglich ist.

Ferner wurde mir hierbei eine große Auswahl fertiger Herrenwäsche in Leinen und Shirting zu verschiedenen äußerst billigen Preisen, sowie ächte Bielefelder Hausmacherleinen zu Damenhemden und feiner Bettwäsche und 14—16 Viertel breites Leinen zu Betttücher ohne Naht übergeben.

Preiscurant zu festen Preisen.

Barège und Poil de Chèvre neue Dessins 9 fr. per Elle, 500 Dgd. leinen Taschentücher für Damen und Herrn das $\frac{1}{2}$ Dgd. 45 fr. bis 6 fl., 1 Stück Leinwand zu Arbeitshemden 12—20 fl., feine Zwirnleimwand 15—35 fl., Bielefelder Hausmacherleinen mit runden egalen Fäden, sehr weißer dießjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden 17—70 fl., ganz schwere Leinen zu Bettwäsche 16—40 fl., Tischzeuge in Damast und Dress, gediegene Qualität in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen, Handtücher zu 6 fr. per Elle und höher, Tischtücher ohne Naht zu 6—8—12 Personen per St. 45 fr. und höher, graue, gelbe und rothe Kaffee- und Theeservietten zu enorm billigen Preisen, Möbeltücher per St. 24 fr., fertige Herrenhemden in Leinen und Shirting äußerst billig, Lederleinen 9 fr. per Elle u.

Verkaufslocal Langgasse im Winterlofale des Herrn Wirth **Jacob Poths, Laden rechter Hand.**

Gustav Deucker,

Commissionär.

Stellen-Gesuche.

- Ein anständiges Mädchen, das nähen, waschen und bügeln kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. 7175
- Marktstraße 25 nen zwei Stiegen hoch wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 7176
- Ein braves Mädchen, welches nähen kann, wird zu einem Kinde gesucht Viebricher Chaussee 1 Parterre. 7177
- Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Erped. 7178
- Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten Dogheimer Chaussee 13. 7179
- Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das die Hausarbeit versteht, kann gleich einen Dienst erhalten Nerostraße 33. 7180
- Ein Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacher Chaussee 20. 7181
- Ein starkes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Näheres Erped. 7158
- Ein Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. Erped. 7182
- Une jeune fille de la Suisse française sachant bien coudre désire se placer auprès des enfants ou pour femme de chambre. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 7183
- Ein Mädchen, welches alle feine Arbeiten versteht, noch nicht conditionirte, sucht eine Stelle zu einer Herrschaft und geht auch mit auf Reisen. Das Nähere in der Erped. 7184
- Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 7112
- Gesucht wird ein geübter Bildhauer, der besonders in Holzarbeit erfahren ist und kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. Erped. 7185
- Ein accurater Schreiner kann gegen genügenden Lohn dauernde Arbeit erhalten bei A. D o c h n a h l, Schreinermeister. 7186
- Ein Bedienter, der mehrere Jahre in gräflichen Häusern fungirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Erped. 7187
- Ein Junge, der von hier ist oder dessen Eltern hier wohnen, wird für 3-4 Stunden per Tag für Commissionen zu machen gesucht. Näheres in der Erped. 7188
- Ein geübter Krankenwärter, der Kenntnisse in der Chirurgie besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht einen Dienst. Näheres bei Herrn Chirurg Rathgeber. 7189
- Zu einem Vergolber wird ein Lehrling gesucht. Näheres Erped. 7123
- Ein Bedienter, der seinen Dienst versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näh. Erped. 7074
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. H a c k, Schneidermeister. 5127
- Ein Junge kann die Steindruckerei erlernen und erhält dabei sogleich Lohn bei H. I s s e l b ä c h e r, Lithographie u. Steindruckerei. 7050
- Ein Schuhmacherlehrling wird angenommen. Näh. Erped. 7157
- Bei Schreinermeister M. Bauer kann ein wohl erzogener Junge in die Lehre treten. 7190
- Kleine Burastraße 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Holz- und Kohlenbehälter auf den ersten October, ohne Möbel zu vermiethen. 7191
- Viebricher Chaussee No. 1 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis zu vermiethen. 7192
- Dogheimerweg 13 ist die Bel-Etage zu vermiethen und sogleich oder am 1. October zu beziehen. 7193

Dogheimerweg 13 sind 2—3 schön möblirte, elegante und geräumige
 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 7195
 Ellenbogengasse 12 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres
 Neugasse 3 neu. 7196
 Eder Stein- und Lehrgasse No. 3 ist eine Wohnung auf den 1.
 October zu vermieten. 7197
 Louisenplatz 5 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern
 nebst Zubehör auf den 1. October anderweitig zu vermieten. 7198
 Neugasse 3 neu ist ein Logis von 3 Zimmern u. an eine stille Familie
 zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 7199
 Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zim-
 mern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall, Keller und allen Bequemlich-
 keiten auf den 1. October zu vermieten. 7200
 Römerberg 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7201
**Schillerplatz 2 ist der dritte Stock, 7 Zimmer, mit
 oder ohne Möbel gleich zu beziehen.** 5923
 Schwalbacherstraße No. 15 ist der untere Stock im Vorderhaus zu
 vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 7202
 Sonnenberger Chaussee 5 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 7203
 Schwalbacher Chaussee No. 15 neu ist das ganze Haus mit Brunnen
 mit oder ohne Garten auf den 1. October d. J. zu vermieten. 7204
 Schwalbacher Chaussee 17 neu sind zwei Zimmer zu vermieten. 7205
 Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet und ein oder auch 2 Betten
 zu vermieten Marktstraße 24. 6980
Zu vermieten
 eine schöne Mansardwohnung mit allen Erfordernissen und den 1. October
 zu beziehen Marktplatz 4. Lauterbach. 7206
 Zimmer zu vermieten bei
 Catharine Schuhmann, praktische Hebamme,
 6796 Lehrgasse Lit. C. No. 257 in Mainz.
 Saalgasse 20 kann ein Arbeiter Logis haben. 7207
 Schwalbacherstraße 12 alt, 27 neu, können 2 Arbeiter Logis erhalten. 7208

Allen Denjenigen unsern verbindlichsten Dank für die letzte Ehre,
 die sie unserm unvergesslichen dahingeshiedenen Gatten und Vater,
 dem Königl. Preuss. Oberst a. D. Herrn **E. Knorr**, erwiesen.
 Schierstein, 30. Juni 1861.

Die trauernde Wittve mit ihren Kindern. 7209

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 150.)

Er hatte keine Ausgaben gescheut und große Summen der Geistesbildung
 seiner Söhne geopfert. Am meisten hatte er Ursache mit Charles zufrieden zu sein;
 denn dieser hatte sich eine thätige, sparsame Lebensweise zum Prinzip gestellt und
 empfing schon in der Zeit, wo diese Geschichte spielt, ein namhaftes Gehalt. Den
 noch hing das Herz des alten Brenton mehr an dem älteren Sohne; jener konnte
 nur ein reicher Kaufmann, dieser Oberrichter einer Grafschaft werden und vielleicht
 einst den Lordstitel erhalten, und der Alte hatte deshalb mehr als einmal die nicht
 unbeträchtlichen Schulden bezahlt, die Robert als Student in Oxford und seit dem
 Jahre, daß er wieder in London war, in der Gesellschaft eines jungen Mannes,
 dem jüngeren Sohne des Lord Gromore gemacht, mit dem er schon in Oxford ein
 inniges Freundschaftsbündniß geschlossen hatte.

In der letzteren Zeit aber, als Brenton erfahren, daß Robert mit der Tochter

der Schiffscapitänswittwe Brieman, der schönen und eiteln Arabella, ein Liebesverhältniß angeknüpft, und auf Neue Schulden gemacht habe, um seine Erwählte mit Geschenken zu überhäufen, entbrannte er in heftigen Zorn. Er sah im Geiste die geträumte, glänzende Laufbahn seines Sohnes durch dieses Weib abgeschnitten und beschloß darum, der Sache durch seine väterliche Autorität ein Ende zu machen. Zu diesem Zwecke hatte er für diesen Abend eine Unterredung mit seinem Sohne verlangt.

„Du hast mit mir zu sprechen gewünscht, lieber Vater,“ sagte Robert, auf den alten Herrn mit einem inneren Erbange blickend. „Da bin ich. Theile mit Deine Wünsche mit.“

Der Alte blies ein paar große Dampfvolken vor sich hin, sah den Sohn mit einem scharfen, durchbohrenden Blicke an und sagte dann kurz: „Setze Dich mir gegenüber.“

Robert befolgte diesen Befehl.

Der Alte paßte auf's Neue aus seiner Pfeife. Dann legte er sie auf den Bord des Kamins und versetzte mit barscher Stimme:

„Höre mich aufmerksam an, Robert.“

„Wie Du befehlst, lieber Vater.“

Diese zärtliche Benennung kannst Du Dir ersparen,“ fuhr der alte Brenton ruhig fort, „so lange Du Dich nicht als liebevoller und gehorsamer Sohn gegen mich zeigst.“

„Was habe ich gethan?“ fragte Robert etwas verlegen, „daß Du mich so hart anredest?“

Der Alte fuhr heftig im Stuhle empor.

„Was Du gethan hast, Bursche? Und Du erröthest nicht bei dieser Frage? Du hast in wenig Jahren mein halbes Vermögen und fast das ganze Erbtheil von Deiner seligen Mutter her auf nichtswürdige Weise in schlechter Gesellschaft vergeudet. Du treibst Dich noch täglich mit dem frechen, hochnasigen Gesellen, dem Taugenichts Gromore umher. Ein sauberer Lordsohn das! Er wird den Namen seiner Herrlichkeit vielleicht noch mal mit Schande und Entehrung beflecken.“

„Halt ein, Vater,“ rief Robert unwillig. „Gromore ist mein Freund, er ist Edelmann und wird nie eine That begehen, vor der er zu erröthen braucht.“

„Meinst Du, Bursche?“ fuhr der Alte hastig fort. „Wenn Du Dich nur nicht irrst! O, ich habe in meinem langen Leben nicht bloß jüngere Söhne von Lords gekannt, sondern sogar solche Herrlichkeiten selbst, die Karten zeichneten und Würfel fälschten, die von rechtschaffenen Leuten große Summen liehen, sie darum betrogen und noch hinterher auslachten. Um nicht nach Tyburn zu kommen, stahlen sie nicht. Im Grunde waren sie aber ebenso gut Diebe, wie viele Andere, die gehängt wurden.“

Die Stimme des Alten hatte den Klang des Zornes angenommen, seine Augen bligten. Robert, der ihn zu reizen fürchtete, wagte kein Wort mehr zur Entschuldigung seines genannten Freundes zu sagen.

Nach einer kleinen Pause, während er Athem geschöpft, fuhr der Zimmermeister fort:

„Ich verlange, daß Du den Umgang mit diesem Menschen aufgiehst. Das wäre Eins. Zweitens befehle ich Dir, das Haus jenes Weibes zu meiden, das sich Wittwe Brieman nennt. Ich habe über ihre Tochter Erkundigungen einziehen lassen von Leuten, denen ich Glauben schenken darf. Du bist der erste Jüngling nicht, den diese Sirene an sich gelockt hat, um ihn erst auszuplündern und später zu betrügen.“

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 153)

3. Juli 1861.

Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Beiderlinden** in **R ü d e s h e i m**.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Diners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eignes Wachsthum), billige Preise.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Eröffnung meines **Filial-Geschäfts** auf hiesigem Plage empfehle ich einem geehrten Publikum gegen die billigsten Preise und reelle Bedienung mein wohl assortirtes Lager in Seide, Zwirn, Lizen, Bänder, Besatz-Gegenstände für Herren- und Damenkleider, Fischbein, Knöpfe aller Art, Schnallen, Nadeln, Zollstöcke, Strick- und Stichtwolle, Baumwolle, Hanf- und Steppgarne, Nadeln, Seide und Zwirn für Nähmaschinen, Füll und Woll in glatt und faconirt, Spitzen, Sarjenet, Shirting in allen Farben, Orleans, Lassing und Wattirleinen.

Auch habe ein Commissions-Lager in

Pariser Glace-Handschuhen, ächten Wiener Long-Shawls
zu den **billigsten Fabrikpreisen**.

7160

G. Rach, Rengasse im Hahn'schen Haus.

Grosse Versteigerung von Oelgemälden

Mittwoch den 3. d. M. Vormittags von 9 bis 12
und Nachmittags von 2 Uhr ab im Theatergebäude
zu **M a i n z**.

7161

Luxemburger Porzellan-Steinmasse

zum Kochen und zum Braten ist zu haben auf dem Gemüsemarkt zum
Fabrikpreis.

7162

Frische Ameiseneier

bei **Joh. Lorenz Mollath**, Samenhandlung,

7163

Kirchgasse 26.

Zu verkaufen!

Ein Kurzwaaren-Geschäft, welches seit einer Reihe von Jahren in einer
der besten Geschäftslagen betrieben wurde, wird unter vortheilhaften Be-
dingungen abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7164

Neue Kartoffeln per Pfund 6 fr. bei **Gärtner Catta**.

7165

Für Kleidermacherinnen und Putzmacherinnen

empfehle ich alle bekante Artikel, besonders eine schöne Auswahl in Kleiderknöpfen mit farbigem Rand.

6565

Ferd. Miller, Kirchgasse 31 und Markstraße 14.

7 Gulden Loose

des Canton Freiburg.

Ziehungen **Junl, October und Februar.**

Preise 60,000, 50,000, 40,000 u.

zu haben bei

6433

M. D. Stern,

Bank- und Wechselgeschäft.

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse 9 in Mainz.

6003

Das Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager

von **Martin Jourdan**

in Mainz

liefert käuflich und leihweise zu billigsten Preisen die vollständige Einrichtung einfacher als eleganter Möblements;

schöne Glanztapeten per Stuch 16 fr. und höher. 5641



Erbprinz von Nassau.

Localfahrt zwischen Mainz und Biebrich bis auf Weiteres.

Von Biebrich täglich Vorm. 7 $\frac{3}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.

Mainz

8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$.

2 $\frac{1}{4}$, 4 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$.

"Biebrich, 5. Juni 1861."

Kaufmann & Stenz. 5996

Ruhrkohlen.

Ofen-, Ziegel-, Schmiede- und Flammkohlen bester Qualität, die Flammkohlen besonders für Bäcker und Restauratüre geeignet, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Pinnenkohl. 6820

$\frac{3}{4}$ breiten weißen Piqué die Elle zu 12 fr. in gestreift und geblümt habe eine große Sendung erhalten

L. Fürth, Langgasse 45. 6815

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Stets vorzügliches Müller'sches Lagerbier und guten Apfelwein

empfiehlt C. G. Langsdorf. 5849

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No 10. 7166

Alle Sorten Chocolate 5134
 der **Compagnie française** in Mainz
 empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

RESTAURATION ENGEL

Täglich Mittags 1 Uhr Table d'hôte à 36 kr. 289

Herrn-Halsbinden & Socken

empfiehlt in allen Sorten billia

6565 **Ferd. Miller.** Kirchgasse 31 und Marktstraße 14

Schlemmer'sche Kinderzwieback, sowie Käskuchen

sind zu haben bei

Conditior **Gottlieb.** Mühlgasse. 7081

Neue Häringe

7086

bei **K. L. Schmitt,** Lönnsstraße 25.

Ungekommen eine Sendung Morgenpantoffeln,

sehr billia, bei

D. Schüttig, Römerberg 14. 7089

Eine **Sausthüre,** 9' 7" hoch, 3' 7' 5" breit, ein großer **Glaserfen** mit Vorstellläden, ein schöner **Sandsteinseiler,** 8' 7" 5" hoch, 1' 3" breit, sind billia zu verkaufen. Näh. Mühlgasse bei Conditior **Gottlieb.** 7094

Zwei Paar **Wagenleitern** sind zu verkaufen, mehrere Abtheilungen in einer Scheuer und ein gewölbter Keller sind zu vermietken **Neustraße 46.** 7099

Canton Freiburg 15 francs oder 7 fl. Loose,

jährlich 3 Ziehungen, worin die Haupttreffer von **60.000, 50.000, 40.000, 30.000, 20.000** enthalten sind und deren niederste Treffer von 17 bis 30 Francs steigend sind, können wir zu Capital-Anlagen und Ersparnissen als äußerst vorthailhaft empfehlen, auch nehmen wir als Zahl-lungsgestalt an fürsil. Vereinslosse à 10 fl. 30 fr., Ausbach-Gunzenhauser 7 fl. Loose à 11 fl.

Weiswann & Mayer,

6769

Bank- und Wechselgeschäft in Mainz.

Zu verkaufen

40 Flaschen vorzüglichem **Johannistrauben-Wein.** Proben werden abgeeben **Karlbrunnenstraße 7 im dritten Stock.** 6964

Ein in sehr schöner Lage gelegenes, comfortabel eingerichtetes, mittel-großes, ganz von Stein erbautes **Landhaus,** von einem geschmackvoll angelegten Garten umgeben, mit dem reinsten Quellwasser und allen wirth-schaftlichen Bequemlichkeiten versehen, ist billia zu verkaufen durch das **Commissionsbureau** von **G. Decker,** Marktstraße 32. 6176



Es ist ein mansgraues **Windspiel** mit einem messingenen Halsband am Freitag Abend aufgefangen worden. Wer Aus-kunft darüber gibt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. **Fried. Schaus,** Marktstraße 24 neu, 42 alt. 7101

Neue goldene und silberne Anker- & Cylinder-Uhren
empfehlte in reicher Auswahl unter eigener Garantie
J. W. Kommershausen, Uhrmacher,
7078 Langgasse No. 18.

Thee!

Lager in allen Sorten, die geringsten sowohl wie die feinsten, äußerst preiswürdig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7067

Lüstrer, Tuch- und Sommer Röcke, Münchener Joppen, alle Sorten Hosen und Westen, weiße und farbige Hemden werden zu den möglichst billigen Preisen verkauft.

7168

Adolph Rüb,

Nichelsberg No. 7 neu.

Ein in Stein gebautes neues kleines Landhaus mit Garten, Obstbäumen und Brunnen ist billig zu verkaufen. $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises können stehen bleiben. Näheres in der Erped. d. Bl.

7169

Neue Häringe

5999

bei **C. Acker.**

Oesterreichische National-Coupons per 1. Juli
werden zum Tagescours eingelöst bei

M. D. Stern, Bank- & Wechselgeschäft,
6962 untere Webergasse.

Crinolinen und Corsetten

empfehlte zu sehr billigen Preisen

6565

Ferd. Miller, Kirchgasse 31 und Marktstraße 14.

Kattune die Elle 10 fr. habe eine große Auswahl in den schönsten Mustern erhalten.

E. Fürth, Langgasse 45. 6775

Zu verkaufen Metzgergasse 2 neu: Waschbüttchen, 1 Badbüttchen, 1 Holländer und 1 kleiner Kanarienvogel (Hahne), 1 Distelfink und 1 Stodfink. 7060

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehlte 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

4764

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von

4863

Theodor Hirsch, Ed der Metzger- und Goldgasse No. 18.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Glidereien werden nicht angenommen, bei

5101

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Ein Flügel zu vermieten oder zu verkaufen Marktstraße 26, Laden. 6882

$\frac{1}{2}$ Kasten acht buches Scheitholz zu verkaufen Römerberg 22. 6929

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.